

Verankert

Glaube in stürmischen Zeiten



GEBETSIMPULSE

- Bringe deine Sorgen, Ängste, was auch immer dich bewegt vor Gott! Vielleicht in einem Klagepsalm.
- Bitte auch für diejenigen, die besonders unter den Folgen von der Pandemie zu leiden haben. Nicht nur in der Schweiz!
- Bitte für das Durchhaltevermögen und die Geduld, die wir brauchen, um die Krise zu meistern.
- Danke Gott, für seine Treue und Barmherzigkeit! Schreibe deinen eigenen Lobpsalm oder dein eigenes Lied!
- Danke Gott, dass er uns in jeder Lebenssituation versteht und mit uns ist!
- Bitte weiterhin, dass die Regierungen Weisheit haben, wie sie die Krise bewältigen können und in welchem Tempo die Lockerungen stattfinden soll.
- Möchtest du deine persönlichen Gebetsanliegen mit anderen teilen? [Sende sie an \[gebetsbrief@feg-leimental.ch\]\(mailto:gebetsbrief@feg-leimental.ch\)](mailto:sende_sie_an_gebetsbrief@feg-leimental.ch)

PREDIGT ZUM THEMA

<https://bit.ly/2xpe8gZ>



Verankert wie Hanna

SCHMERZ VOR GOTT BRINGEN

1. Samuel 1,9-13 und 1. Samuel 2,1-2.8

⁹ *Eines Tages, nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten, ging Hanna zum Heiligtum des Herrn. Dort saß der Priester Eli am Platz neben dem Eingang.* ¹⁰ *Hanna war ganz in ihren Kummer versunken und weinte bitterlich, während sie zum Herrn flehte.* ¹¹ *Sie legte ein Gelübde ab: »Allmächtiger Herr, wenn du mein Leid siehst und an mich denkst und mich nicht vergisst und mir einen Sohn schenkst, dann will ich ihn dir, Herr, geben. Sein ganzes Leben lang soll sein Haar niemals geschnitten werden.«* ¹² *Eli beobachtete sie, während sie lange Zeit zum Herrn betete.* ¹³ *Er sah, dass ihre Lippen sich bewegten, aber er hörte nichts, weil Hanna nur im Stillen für sich betete. Er dachte deshalb, sie habe getrunken.*

¹ *Hanna betete: »Mein Herz freut sich am Herrn! Der Herr hat mir neue Kraft gegeben! Jetzt lache ich über meine Feinde; ja, ich freue mich über deine Hilfe.* ² *Keiner ist heilig wie der Herr! Keiner außer dir, kein Fels ist wie unser Gott. [...]»* ³ *Er erhebt die Schwachen aus dem Staub - ja, den Armen aus dem Aschehaufen. Er behandelt sie wie Fürsten, setzt sie auf die Ehrenplätze. Denn dem Herrn gehören die Säulen der Erde, auf sie hat er sie fest gegründet.*

Hannas Glaube zeichnete sich dadurch aus, dass sie trotz der Not der Kinderlosigkeit, der Sticheleien, der Missverständnisse und mit all ihren Fragen, ihren Schmerz direkt zu Gott brachte. Sie litt viele Jahre unter ihrer Situation. Und doch warf sie ihren Glaubensanker der Hoffnung direkt zu Gott und klagte ihm ihr Leid und flehte um die Erhöhung ihres sehnlichen Wunsches, einen Sohn zur Welt bringen zu dürfen! Sie übergab ihm die Kontrolle über ihre Lebensumstände – und ihr Vertrauen wurde zur rechten Zeit erhört! Wir können mit der gleichen Zuversicht zu Gott kommen. Durch Jesus hat er den Weg zum Thron der Gnade frei gemacht, damit wir zur rechten Zeit Hilfe erfahren! (nach Hebräer 4, 16) – Das gilt auch besonders in dieser Krisenzeit!